

**REDE DR. PAUL J. HÄLG, VORSITZENDER DES VERWALTUNGSRATES,
ZUR BEENDIGUNG DER AUSEINANDERSETZUNG**

– Es gilt das gesprochene Wort –

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, meine Damen und Herren

Vor mehr als dreieinhalb Jahren begann ein Kampf um die weitere Zukunft von Sika. An der heutigen Generalversammlung können Sie, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, den letzten Teil dieses Kapitels schreiben. Er steht unter dem Titel: Ende gut, alles Gut – alles Gut für die Zukunft der Sika.

Am 11. Mai 2018 erzielte Sika mit Saint-Gobain und der Familie Burkard eine Einigung und konnte die lange Zeit der Unsicherheit beenden. Diese Einigung ist endgültig und umfassend. Kein Gericht hätte eine solche befehlen können, selbst wenn wir vor dem Obergericht Zug und dem Bundesgericht gewonnen hätten.

Sie beseitigt eine für die Erfolgsgeschichte der Sika existentielle Bedrohung und legt den Grundstein für die Fortsetzung der Erfolgsgeschichte der Sika.

Damit wird die Kontrolle über die Firma von der Familie auf alle Aktionäre übertragen. Es wird eine effiziente Kapitalstruktur und eine moderne Governance möglich gemacht und dank der Kapitalreduktion werden Sie als Aktionäre von einer Gewinnverdichtung profitieren. Und vor allem kann sich Sika wieder voll und ganz auf die Fortführung der erfolgreichen Wachstumsstrategie konzentrieren und wir werden bereits 2019 hierzu neue Ziele präsentieren.

Sika hat als Teil dieser Lösung CHF 2.08 Mrd. bezahlt, um 6.97% ihrer Aktien zurück zu kaufen und bekommt gleichzeitig ein Vorkaufsrecht für die restlichen 10% der Aktien, die vorläufig bei Saint-Gobain bleiben. Im Preis für das erste Paket ist auch eine Prämie für den Freikauf enthalten.

Zwar sinkt das Eigenkapital von Sika damit vorübergehend. Die Fortsetzung unserer Wachstumsstrategie ist aber in keiner Weise eingeschränkt. Wir sind zudem zuversichtlich, dass dank dem starken Cash-flow diese Delle in kurzer Zeit überwunden sein wird.

Diese Einschätzung teilt auch die wichtige Ratingagentur Standard & Poor's, die das A- Rating von Sika bestätigt hat – also bei einem sehr starken Investment Grade Rating – und sogar

den Ausblick auf „stabil“ erhöht hat. Abgestimmt hat auch der Markt, indem der Kurs der Sika Titel nach Bekanntgabe der Transaktion deutlich gestiegen ist.

Als Teil der Vereinbarung wird Saint-Gobain Aktionär von Sika, nominal sogar der grösste. Für Saint-Gobain bleibt das aber eine reine Finanzbeteiligung, wie Sie den weitgehenden Einschränkungen entnehmen können, denen Saint-Gobain in Bezug auf den Zukauf von Aktien und den Verkauf ihrer Beteiligung zugestimmt hat. Wegen der anhaltenden Konkurrenzsituation wird Saint-Gobain auch nicht im Verwaltungsrat der Sika vertreten sein. Die Details finden Sie auf der Folie eingeblendet.

Sie, verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, können heute nun das letzte Kapitel im beendeten Übernahmekampf schreiben, indem Sie Sika eine moderne Struktur geben. Dazu werden in einzelnen Abstimmungen die Statuten angepasst:

- Das Opting-out wird entfernt;
- Die Vinkulierung wird beseitigt;
- Die Einheitsnamenaktie wird eingeführt;
- Die zurückgekauften Aktien werden vernichtet.

Damit wird Sika eine echte Publikumsgesellschaft, in der alle Aktionärinnen und Aktionäre die gleichen Rechte haben. Saint-Gobain hat sich vertraglich verpflichtet, im Sinne der Anträge des Verwaltungsrates zu stimmen und damit die Statutenanpassungen mitzutragen.

Somit also Ende gut, alles Gut – alles gut für die Zukunft der Sika.

Sika hat während den letzten Jahren eindrücklich ihre unternehmerische Stärke bewiesen. Selbst unter dem grossen Zusatzdruck des Übernahmekampfes hat die Firma Rekordresultate erzielt.

Wir haben die feste Absicht, dies fortzusetzen. Mit der Beseitigung des Übernahmekampfes und der überall gefühlten Befreiung sehen wir mit grosser Zuversicht in die Zukunft und wollen unsere Erfolgsgeschichte noch weiter beschleunigen.

Wie in jeder guten Geschichte gibt es eine letzte Seite, die mit „Dank“ überschrieben ist. Zu grossem Dank sind wir verpflichtet:

- Zunächst gegenüber allen Mitarbeitenden der Sika, die mit den Rekordresultaten die Einigung erst möglich gemacht haben. Sie alle können stolz auf ihre fantastische Leistung sein!



- Die Konzernleitung und das gesamte Management, die unbeirrt um den Übernahmekampf den Konzern erfolgreich weiter geführt haben.
- Meine fünf „Mitstreiter“ im Verwaltungsrat, die sich trotz grossem persönlichen Druck unbeirrt und erfolgreich für Sika eingesetzt haben.
- Und ihnen liebe Aktionärinnen und Aktionäre, die Sie uns an den Generalversammlungen und durch das Jahr hindurch immer die Treue gehalten haben; speziell erwähnen möchte ich hier Dr. Walter Gruebler, Ethos und Cascade, die uns sogar im Gerichtsverfahren massgeblich unterstützt haben.

Besten Dank.